

Räte der Gemeinden auf, beraten in Einwohnerversammlungen mit den Bürgern und vermitteln die guten Erfahrungen in den Zusammenkünften der Bürgermeister. Diese Hilfe an Ort und Stelle praktizieren auch die Mitglieder der Kreisleitung, die Sekretäre und politischen Mitarbeiter. Sie konzentrieren sich besonders auf die Unterstützung der Parteigruppenarbeit in den örtlichen Volksvertretungen.

Für jeden Ort einen Beauftragten

Das Sekretariat hat die Erfahrungen der Genossen von Kerspleben auch in den Anleitungen der Parteisekretäre verallgemeinert. Seine Mitglieder sind dazu ebenso vor den Bürgermeistern, den Kreistagsabgeordneten und im RLN aufgetreten. Schließlich sprachen wir darüber auch in den Parteiaktivtagungen und Gesamtmitgliederversammlungen in den Kooperationen.

Die Zusammenarbeit von LPG und Territorium funktioniert am besten in den Gemeinden, wo die Genossenschaften ihren Sitz haben. Hier sind in der Regel die Vorsitzenden oder andere Leiter der LPG Abgeordnete und auch Ratsmitglieder. Eine Schlußfolgerung daraus war für das Sekretariat, die Parteileitungen zu beauftragen, den Vorständen zu helfen, für die Gemeinden, in denen keine Leiter der LPG in den Räten sind, einen als Verbindungsmann für die Zusammenarbeit mit der Volksvertretung auszuwählen. Die territorialen Produktionsstrukturen in der Pflanzen- und Tierproduktion bieten hierzu gute Möglichkeiten und machen diese enge Verbindung auch unbedingt notwendig.

In Auswertung der 4. Tagung des Zentralkomitees der SED und der Sitzung des Staatsrates der DDR vom 18. Juni 1982 arbeiten wir gegenwärtig daran, in jedem Ort und Ortsteil einen

Beauftragten der LPG als Partner für die Volksvertretung zu benennen. In den Gemeinden Döllstädt, Gierstädt, Kleinretzbach und Ollendorf wird dieser Weg schon gegangen. Hierdurch ist nicht nur die Verbindung von den LPG zu den Volksvertretungen enger geworden. Aus diesem Schritt resultieren bereits einige gute Ergebnisse für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen, ein höheres Niveau der Dienstleistungen und des geistig-kulturellen Lebens für die Bürger in den kleinen Ortsteilen der Gemeinden.

Die Volksvertretungen — so eine weitere Erfahrung — können ihrer höheren Verantwortung für die Steigerung der Hektarerträge, die planmäßige Reproduktion der Viehbestände und die Leistungssteigerung in der Tierproduktion, die Senkung der Kosten sowie die sozialistische Rationalisierung nur gerecht werden, wenn sie die von der LPG im Territorium zu lösenden Planaufgaben genau kennen. Einen Weg sieht das Sekretariat darin, daß die Grundorganisationen politisch stärker darauf einwirken, den Gesamtplan der LPG konkreter auf die Brigaden und Abteilungen in den Genossenschaften aufzuschlüsseln. Sie erhielten den Auftrag, in Vorbereitung des Planes für 1983 die notwendigen politischen Voraussetzungen hierfür zu schaffen. Damit die Volksvertreter informiert sind, welche Planziele sich die Abteilungen bzw. Brigaden stellen, werden sie in die Diskussion mit einbezogen. Dies ermöglicht ihnen, ihren Einfluß zu verstärken, damit die Pläne kontinuierlich erfüllt und überboten werden. Von den Arbeitskollektiven in den LPG wird diese Form der Zusammenarbeit begrüßt, weil sie das Vertrauensverhältnis weiter stärken hilft.

Hubert Seibert
1. Sekretär der Kreisleitung Erfurt-Land der SED

Leserbriefe

Ortsleitung löst vielfältige Aufgaben

Das Jahr des X. Parteitages der SED war für Probstzella, eine Grenzgemeinde an der Staatsgrenze zur imperialistischen BRD im Kreis Saalfeld, außerordentlich erfolgreich. Unter Führung der Ortsparteileitung konnten hohe ökonomische Leistungen erarbeitet werden. Durch die Masseninitiative der Werktätigen wurden im „Mach mit!“-Wettbewerb Werte in einer Höhe von 2,2 Millionen Mark geschaffen, so daß die Planziele beträchtlich überboten wurden. In

den Mittelpunkt des Wettbewerbs stellte die Ortsleitung die Aufgabe, die Erhaltung und Verbesserung der Wohnsubstanz zu sichern. Im Jahr 1981 wurden 40 Wohnungen modernisiert sowie um- und ausgebaut. Diese Forderung stellten wir auch für das Jahr 1982, und bis zum 30. Mai 1982 konnten bereits weitere 17 Wohnungen modernisiert werden, so daß seit dem X. Parteitag für 172 Bürger in Probstzella die Wohnbedingungen verbessert werden konnten.

Solche Ergebnisse der politischen Massenarbeit tragen entscheidend dazu bei, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Staatsmacht und den Bürgern zu festigen. Die Ortsleitung sieht darum eine wichtige Aufgabe darin, durch eine breite politische Massenarbeit die Werktätigen zu vielfältigen Aktivitäten zu mobilisieren und diese zu koordinieren. In jeder Beratung der Ortsparteileitung wird die Lage analysiert, wird Rechenschaft gelegt über die Ergebnisse. Dazu berichten Mitglieder der Ortsleitung bzw. staatliche Leiter über die Verwirklichung von Beschlüssen.